

50. Ausgabe August—Oktober 2019



MITEINANDER UNTERWEGS

PFARRBLATT - PFARRE ST. WILLIBALD



ERNTEZEIT

INHALT:

- RÜCKBLICK ERSTKOMMUNION, RUMÄNIENREISE
- DAS INTERVIEW: ING. DOMINIK HUBER
- EHEJUBILÄEN, MINISTRANTEN UND V.A.M.

GOTTESDIENSTZEITEN &
ROSENKRANZ IN
ST. WILLIBALD:

Di.: 19:00
Fr.: 07:30
So.: 09:00 Rosenkranz
09:30 Messe

PFARRBÜRO:
Hauptstraße 32,
4762 Sankt Willibald

BÜROZEITEN:

Dienstags,
17:30 - 18:30
Hr. Pfarrer Miggisch

Donnerstags,
13:00 - 15:00
Fr. Martha Humer

07762 2803
pfarre.stwillibald@
dioezese-linz.at
www.pfarre.stwillibald.at

ALTSCHWENDT
BÜROZEITEN

Mi.: 09:00 - 11:00
Do.: 18:00 - 18:45

PFARRBIBLIOTHEK
ÖFFNUNGSZEITEN



Hauptstraße 32,
4762 St. Willibald

Mi.: 09:00 - 11:30
Fr.: 16:30 - 19:00
So.: 09:00—11:30

07762 3802

pfarrbuecherei.stwillibald@
dioezese-linz.at

www.stwillibald.bvoe.at

Copyright der Fotos:
Titelbild: und Erstkommunion:
Stemmer Reinhard
Im Blatt: Privat und Pixabay

TERMINE AUGUST 2019

Do	15.	Kräuterweihe (12)
So.	18.	Messe mit Jugendband
So.	25.	Bergmesse (12)
Sa.	31.	Trauung: Josef Hargassner und Kerstin Steininger

TERMINE SEPTEMBER 2019

So	01.	Fest der Jubelhochzeiten (7)
Do.	05.	Ministrantenausflug
So.	08.	Erntedankfest
Mo.	09.	Schulbeginn Eröffnungsgottesdienst der VS 8:00
Sa.	14.	Konzert in St. Jakob (13)
Di.	17.	19:30 PGR Sitzung
Sa.	21.	Pfarrwanderung (9)

TERMINE OKTOBER 2019

Do.	24.	Lesung: Auf staubiger Strasse (4)
So.	27.	Ende der Sommerzeit Kriegerehrung

SAMMLUNGEN:

PALMSONNTAG:	261,43
DREIFALTIGKEITSSONNTAG:	107,02
PETERSPFENNIG:	118,49
PRIESTERSTUDENTEN:	210,63

DANKE

ERNTEDANKFEST:

Beim Erntedankfest ersuchen wir die Mitglieder der Vereine, die Kinder und die Pfarrbevölkerung dabei zu sein und somit ein Zeichen der DANKBARKEIT zu zeigen.

Redaktionsschluss 11.10.2019
Zeitraum: Nov., Dez.2019, Jän. 2020

REDAKTIONSTEAM:

REDAKTIONSLEITUNG UND GESTALTUNG: CHRISTA ZAUNER (TEL. 0676/4779399)
LAYOUT: MAGDALENA HEUER

TITELFOTO: REINHARD STEMMER

KORREKTURLESEN: PFR. MIGGISCH UND HELGA WINDPEßL

FINANZEN: RUDOLF WINDPEßL

BEITRÄGE: GABY REINDL, KARIN WITZENEDER, ANITA WURMSDOBLER
ZUSAMMENARBEIT MIT DER PFARRE ALTSCHWENDT: INGRID STREßLER



Pfarrer
Walter
Miggisch
erzählt
von
der
Pfarrreise
nach
Rumänien

Ist Rumänien eine Reise wert?

Natürlich, denn sowohl landschaftlich als auch kulturell hat dieses an Bodenschätzen so reiche Land viel zu bieten. Es war einmal die Kornkammer Europas.

Warum ist Rumänien dann so arm?

Hauptgrund dafür ist der ehemalige Präsident Nicolae Ceausescu. 1964 kam er an die Spitze der Partei und besetzte zur Überraschung derer, die ihn eigentlich bloß als Marionette zur Beruhigung des Volkes gedacht hatten, wichtige Schlüsselpositionen. In den 25 Jahren blutete Ceausescu sein Land aus. Er biederte sich bei Diktatoren wie Libyens Gaddafi an, indem er ihnen auf Kosten des eigenen Volkes großzügige Geschenke machte. Reiseleiter Apollon Cristodulo, geb. 1965, erzählte: „Eine Familie hatte das Recht im Monat auf 10 Eier, einen Liter Milch, ein halbes Kilo Fleisch. Dafür musste man stundenlang Schlange stehen. Strom gab es nur ein paar Stunden am Tag. Es gab kein Benzin. Die Wohnungen durften im Winter nur 14 ° C haben. Das alles wurde kontrolliert.“ In den Jahren 1985 bis 1989 ging es dem Volk noch schlechter als den Nordkoreanern heute. Im Dezember 1989 ging die Ära Ceausescu mit seiner standrechtlichen Hinrichtung zu Ende. In den vergangenen 30 Jahren sind die kommunistischen Gefolgsleute an der Macht und eine Million extrem reicher Menschen versucht, den großteils durch Korruption erworbenen Reichtum festzuhalten. Dieses Unrecht wird langsam aber sicher zum offenen Thema in Rumänien und hochrangige Personen

kamen schon vor Gericht bzw. ins Gefängnis.

Schutz der Umwelt ist derzeit in aller Munde. War diese Reise umweltfreundlich?

Wenn auch unser Bus mit insgesamt zwanzig Personen nicht optimal ausgelastet war, so gibt es keine bessere Form des Reisens, wenn man in einer Woche viel von einem großen Land erleben will. Dazu gehört auch der häufige Wechsel der Hotels für eine Nacht oder zwei. Schade, dass wir z.B. einmal zum Frühstück Butter aus Deutschland vorgesetzt bekamen.

Was unterscheidet diese Reise von anderen?

Neben den obligaten Sehenswürdigkeiten haben wir auch einen sozialen Schwerpunkt gesetzt. In staatlichen Altenheimen fehlt es unter anderem an Medikamenten. So haben wir uns von der Qualität eines von der Caritas geführten Heimes überzeugt. Der Direktor führte uns durch das Haus, wir sangen mit den Bewohnern und ich konnte 3000 Euro zusagen für die Erneuerung der schadhaften Wasserleitungen. Dieses Geld ist der letzte Teilbetrag von insgesamt 10000 Euro anlässlich meines 60. Geburtstages. Danke allen Spendern! Auch der Besuch eines Kinderheims, getragen von einer Stiftung aus der Schweiz, war ein nachhaltiges Erlebnis. Es gab schon Anfragen wegen eines Fotoabends über diese Reise.

Wir werden sehen!



SOMMERZEIT IST LESEZEIT

Das Bibliotheksteam hat für Kinder und Erwachsene interessante Bücher und Spielangebote zusammengestellt.

Langeweile ist ein Fremdwort für Leseratten, denn LESEN ist ABENTEUER im Kopf.

- **Urlaubslektüre für Erwachsene und Jugendliche:** Von leichter Lektüre bis spannenden Krimis, Thrillern und Tatsachenberichten findest du alles bei uns.
- **Lesepass für die Ferien:** Liebe Kinder, holt euch den Lesepass für die Ferienmonate. Für jedes gelesene Buch (auch Bilderbuch) bekommst du einen Stempel. Gehörst du zu den TOP-Lesern mit vielen Stempeln, kannst du dich auf ein Geschenk der Bibliothek freuen und nimmst zugleich noch am Gewinnspiel des Landes O.Ö. teil.
- **Grusel, Grusel, Furcht und Schreck:**
Am 22. August von 20:00—23:00 Uhr sind die Geister in der Bibliothek los. Hilf mit, sie zu bändigen. Dazu brauchst du ein wenig Mut, Hirnschmalz und Gemeinschaftsgeist.
Wenn du dich traust, melde dich bis zum 15. August bei Christa Zauner 0676/477 93 99 an.
Natürlich gibt es auch Getränke und eine Stärkung.
(Nähere Informationen im Ferienpass 2019. Hol ihn dir auf der Gemeinde oder in der Bibliothek)

URLAUBSLEKTÜRE



LESEPASS



GEISTERSTUNDE



Das Bibliotheksteam lädt zu einer spannenden Lesung mit MARTIN KOLOZS am 24. Oktober 2019 um 19:30 Uhr ins Pfarrzentrum ein

Martin Kolozs ist auf einer Südamerika-Reise viele Tage mit dem Auto durch die Anden gefahren, durch die Atacama-Wüste, zu heißen Quellen und zu blendendweißen Salzebenen; er hat viel über Land und Menschen gelesen "... an manchen Tagen war die Intensität so groß, dass sich alles unwirklich anfühlte und Formen, Farben, Gerüche und Geräusche auseinanderbrachen ..." und er stieß auf die reale Geschichte eines Serienmörders: Pedro Alonso López hatte zwischen 1978 und 1980 hunderte Mädchen ermordet, kam aber im Jahre 1999 wieder frei und ist seitdem untergetaucht. Dieses "Monster der Anden" ließ Kolozs von nun an nicht mehr los, ist ihm gewissermaßen erschienen und überall hin gefolgt: Was ist das Böse und wo lauert es?



DIE BIBEL IN GERECHTER SPRACHE



Gabriele Reindl, BA

Die Kirche ist immer reformbedürftig!

„Sprache schafft Realitäten“



Schon die Kirchenväter wussten: „Ecclesia semper reformanda“ – die Kirche ist immer reformbedürftig.

Daher möchte ich eine besondere Bibel - *die mein Gottesverständnis ausdrückt* - nämlich die „**Bibel in gerechter Sprache**“ vorstellen. Für diese Bibelübersetzung waren den TheologInnen folgende Kriterien wichtig:

Geschlechtergerechte Sprache: Wie wir wissen, stammt die Bibel aus einer patriarchalen Welt und spricht daher oft grammatikalisch nur von „Söhnen“ und „Jüngern“. Die AutorInnen sahen es als notwendig an, jedes Mal auf der Grundlage sozialgeschichtlicher Forschungen zu fragen, ob eine männliche Bezeichnung auch Frauen umschließt und wie in unserer heutigen Sprache der betreffende Sachverhalt bezeichnet würde. Für das Profil dieser Bibelübersetzung ist ferner zentral, dass durchgängig versucht wird, Gott nicht einseitig mit grammatikalisch männlichen Bezeichnungen zu benennen. Israels Glaube an die Einheit und Einzigkeit Gottes musste bedeuten, dass dieser Gott nicht männlich, diese Gottheit nicht weiblich war. In der deutschen Übersetzung wurde dies meist mit „Herr“ wiedergegeben, wodurch auch der Charakter als Eigenname verloren ging

Gerechtigkeit im Hinblick auf den christlich-jüdischen Dialog: Insbesondere für das Neue Testament wurde aufgezeigt, dass dieses auf jüdischem Boden entstandene Buch antijüdisch und somit verzerrt gelesen und entsprechend interpretiert wurde.

Soziale Gerechtigkeit: Damit das Alte neu zu sprechen beginnt - denn bei Gott geht es immer um Freiheit und Befreiung— beschäftigen sich Menschen mit „zeitgemäßen“ Formulierungen. „Zur Freiheit hat uns Christus befreit“, schrieb schon Paulus an die Menschen im Galaterbrief.

Eine Leseprobe aus dem Buch Numeri 6,22

Einheitsübersetzung: Der Herr sprach zu Mose: Sag zu Aaron und den Söhnen: So sollt ihr die Israeliten segnen; sprecht zu ihnen: Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil. So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen und ich werde sie segnen.

Bibel in gerechter Sprache: Gott sprach zu Mose: Sprich zu Aaron und seinen Nachkommen: So sollt ihr Israel segnen, ihnen zusagen: Gottes Antlitz hülle dich in Licht, und sei dir zugeneigt. Gottes Antlitz wende sich dir zu und schenke dir heilsame Ruhe. So sollen sie Israel meinen Namen auflegen, und dann werde ich selbst sie segnen.

Übrigens:

In unserer Bibliothek liegt „die Bibel in gerechter Sprache“ zum Ausleihen und Lesen auf! Ebenso für Kinder und Jugendliche die Gütersloher Erzählbibel. Auch sie basiert auf dieser „gerechten“ Sprache. Es ist spannend, in diesen Büchern zu blättern und zu lesen.



Am 12. Juli 2019 haben wir das Jungscharjahr am Erlebnisbauernhof Schwarz in Münzkirchen ausklingen lassen. Wir hatten ein sehr buntes Programm und einen tollen Nachmittag.



Am 4. September 2019 von 14 bis 17 Uhr laden wir alle Kinder ab 6 Jahren zu einer Kräuterwanderung im Rahmen der Ferienpassaktion ein!

**EINLADUNG ZUR
FEIER DER
HOCHZEITSJUBILÄEN**

**Sonntag,
den 1. Sept. 2019
um 9 Uhr 30
in der Pfarrkirche
St. Willibald**

Lasst uns gemeinsam
mit den Jubelpaaren
den Festgottesdienst
feiern.



50 Jahre
Rosa und August Mayr
Anni und Johann Wurmsdobler
Hilda und Alois Zauner

40 Jahre
Ulrike und Willibald Stephan

25 Jahre
Andrea und Gerhard Biermair
Eva und Erich Haslinger
Gabi und Karl Feldbauer

Anschließend lädt der Kulturverein die Jubelpaare, sowie die Gottesdienstbesucher zur Agape beim Pfarrzentrum recht herzlich ein.

Christa Zauner

PFARRE AKTUELL

**Wechsel bei der
KIRCHENBITTERIN**



Fanny Wiesinger möchte nach vielen Jahren des „Kirchenbittens“ aus gesundheitlichen Gründen das Amt abgeben. Die Pfarre sagt DANKE für diesen Dienst.



Elfriede Schmidbauer übernimmt ab sofort diesen Dienst. DANKE für die Bereitschaft!

KLARSTELLUNG

Die Mesnerinnen unserer Pfarre arbeiten ehrenamtlich und nicht, wie gelegentlich vermutet wird, gegen Bezahlung.

Bei dieser Gelegenheit herzlichen Dank an Anni Haderer, Christine Geisecker und Gerhard Daringer für euren wertvollen Dienst.

**ÄNDERUNG
beim
PFARRGEMEINDERAT**

Eva-Maria Haderer legt aus privaten Gründen ihr Amt als Obfrau des Pfarrgemeinderates zurück.

Bei der kommenden PGR-Sitzung am 17. Sept. werden wir über die neue Zusammenstellung beraten. Wichtig wäre, dass die Gruppe noch Verstärkung erfährt.

Was Dir auch immer begegnet
mitten in dieser Welt,
es gibt eine Hand,
die dich segnet,
es gibt eine Hand,
die Dich hält

unbekannter Verfasser

*Am 30.Mai 2019
feierten 4 Mädchen
und 4 Buben
das Fest der Erstkommunion.*

*Begleitet von der Musikkapelle,
ihren Eltern , Paten, Verwandten ,
Lehrern , Religionslehrer, Pfarrer
und Ministranten zogen sie in die
Pfarrkirche ein.*

Den Gottesdienst gestalteten unsere Erstkommunionkinder mit Gebeten, Texten und Liedern. Der Schulchor umrahmte musikalisch sehr schön die Festmesse.

Anschließend lud die Mütterrunde zu einem gemütlichen Frühstück ins Pfarrzentrum ein.

Ganz herzlichen Dank an alle, die zu diesem schönen Fest beigetragen haben!!



TIMO BRANDL



SANJA NIMMERFALL



NICOLAS PLATZECK



LUISA STUHLBERGER



DANIEL KISLINGER



LOANA STUHLBERGER



NICO NÖMAIER



MELAN BUDA



Eine ganzbesondere Freude war heuer bei der Jahrestagung des katholischen Bildungswerks in Puchberg die Verleihung des Preises für Lebens-Nutzen und Wirksamkeit. In der Kategorie „Teilnehmer-Nutzen“ wurden wir mit unserem Projekt **FAIRZWIRNT UND ANGEZOGEN** ausgewählt und geehrt.

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen, die uns unterstützt und mitgeholfen haben. Es ist immer wieder eine Freude, wenn unsere Angebote auch angenommen und besucht werden.

Dadurch erfahren wir eine Wertschätzung, die uns motiviert und anregt, verschiedenste Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen. Auch Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne an.

**Gruppenbild
der
Preisträgerinnen**

Wanderung mit Impulsen. Ca. 16 km

Von Geiersberg nach Kumpfmühl

Der Wanderweg verläuft entlang des 1156 entstandenen Grenzverlaufs des damals bayrischen Innviertels und österreichischen Landls.

SA: 21. September Treffpunkt: 7:30 Pfarrkirche St. Willibald
Gemeinsames Mittagessen in Dorf/Pram

**PFARR-
WANDERUNG
2019
GRANATZWEG**



Anmeldung erbeten bei
Hintermaier Vroni. Tel: 0676/821263924

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!
Das Team des KBW St. Willibald



**Feuerwehrkommandant
HBI Ing. Dominik Huber**

PFARRE TRIFFT FEUERWEHR:

- Unterstützung beim Pfarrheimabriss/-bau (Abtragen des Dachstuhls),
- Ausrücken bei kirchlichen Veranstaltungen (Fronleichnam, Erntedank, etc.),
- Ausgabe des Friedenslichts
- Ferienpassaktion

NÄCHSTE VERANSTALTUNG:

Brandheiß -

"Erlebe deine Feuerwehr"

1. September 2019 ab 10:30 Uhr im FF-Haus – dabei besteht auch die Möglichkeit zur Feuerlöscherüberprüfung.

**Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur
Wehr**

Dominik, seit wann bist du Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr St. Willibald und wie wird man das eigentlich bzw. was hat dich dazu bewogen?

Ich habe seit eineinhalb Jahren die Ehre, Kommandant unserer Feuerwehr sein zu dürfen. Der Kommandant wird direkt von den Feuerwehrmitgliedern jeweils für eine Funktionsperiode von fünf Jahren gewählt.

Für mich sind es die ständigen Herausforderungen, welche das Feuerwehrwesen mit sich bringt, die mich für diese Aufgabe motivieren und antreiben. Die Feuerwehr wird von ihren Mitgliedern laufend weiterentwickelt, um fit für die Zukunft zu bleiben. Unsere oberste Priorität ist es, sich ständig vorzubereiten und rund um die Uhr bereit zu stehen für Menschen, die in Not geraten sind und rasch Hilfe brauchen, sei es bei Bränden, Verkehrsunfällen oder Unwetterkapriolen.

Wie viele Mitglieder hat die FF St. Willibald?

In der Feuerwehrjugend (8 bis 16 Jahre) haben wir aktuell 19 Feuerwehrjugendliche, was für unseren doch eher kleinen Ort eine stolze Anzahl ist. Weiters freut es mich sehr, dass immer mehr Mädchen Gefallen daran finden, bei der Freiwilligen Feuerwehr mitzuwirken. Im Aktiv-Dienst (16 bis 65 Jahre) und dem Reservestand (ab dem 66. Lebensjahr) zählen wir aktuell gesamt 78 Mitglieder. Auch hier freut es mich, dass wir heuer die 1. Feuerwehrfrau in den Aktivdienst stellen konnten. Insgesamt zählt unsere Wehr 97 Mitglieder, die ehrenamtlich einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten.

Wie ist der Altersdurchschnitt und ab wann kann man bei der Feuerwehr einsteigen?

Der Altersdurchschnitt beträgt 36,78 Jahre, vom Jüngsten mit 8 Jahren bis zum Ältesten mit 92 Jahren. Seit 2019 ist es möglich, bereits ab 8 Jahren bei der Feuerwehr zu sein. Nach oben hin gibt es keine Altersgrenze. Jede helfende Hand ist eine große Unterstützung!

Welche Voraussetzungen sollte jemand mitbringen, der bei der Feuerwehr anfangen will und was gibt es für die Kinder und Jugendlichen in eurer Körperschaft zu erleben?

Bei uns kann JEDE und JEDER mitmachen! Es gibt sehr viele unterschiedliche Bereiche in unserer Einsatzorganisation, wo man unterstützen und sich einbringen kann.

Den Kern bildet immer eine gute Kameradschaft!

Ein freundschaftliches Miteinander, gemeinsame Werte und ein respektvoller Umgang wird auch in der Jugendausbildung groß geschrieben. Nach dem Ablegen der Erprobungen stehen Wissenstests und Bewerbe am Programm. Als Abschluss finden jährlich das Jugendlager und ein Ausflug statt. Das Mitmachen in unserer Feuerwehr, sei es im Jugend- oder Aktivdienst, ist völlig kostenlos!

Welche Schwerpunkte/Aktivitäten gibt es im Laufe eines Jahres in eurer Körperschaft?

Es gibt das ganze Jahr über sehr viele Aktivitäten. Zu den Schwerpunkten zählen der ständige Übungs- und Ausbildungsdienst sowie verschiedene Ausrückungen und Veranstaltungen. Der Höhepunkt im Jahr ist natürlich das große Zeltfest, welches auch heuer wieder DANK zahlreicher Unterstützung gut über die Bühne gegangen ist. Wir sind laufend aktiv, um die gute Kameradschaft zu pflegen und leisten Einsatzdienste.

HEILIGE - EIN LEBEN FÜR DEN GLAUBEN (3)

Christa Zauner

PANTALEON - Votivtafel in der Pfarrkirche St. Willibald

Als geschätzter Leibarzt des Kaisers Maximians half Pantaleon in den körperlichen und seelischen Nöten vielen Armen mit seinem Vermögen. Im Orient zählt er zu den „Hagioi anargyrioi“, den unentgeltlich Helfenden. Diese Gruppe war im Orient quasi das Gegenstück zu unseren Nothelfern. Neidische Arztkollegen verrieten dem Kaiser, dass er Christ sei. Er starb den Märtyrertod, indem man ihn an einen Olivenbaum band und ihm seine Hände auf den Kopf nagelte. Sterbend betete er noch für die Peiniger.

Namenstag: 27. Juli (Schutzpatron der Ärzte, Hebammen und der Kranken)



Der heilige Pantaleon Märtyrer.

CYRIAKUS - Votivtafel in der Pfarrkirche St. Willibald

Cyriakus wurde um das Jahr 300 zum Diakon geweiht. Ihm waren insbesondere die Sorge für alte Menschen, Kinder und Kranke, also die Caritas, anvertraut. Möglicherweise war er auch Arzt, denn es wird berichtet, dass er die Tochter des Kaisers Diokletian heilte. Bei den Christenverfolgungen des Mitkaisers Maximians wurde Cyriakus und seine Gefährten gefangen genommen. Sie alle starben den Märtyrertod

Namenstag: 8. August (Schutzpatron der Winzer)



Der heilige Cyriakus Märtyrer.

DIONYSIUS - Votivtafel in der Pfarrkirche St. Willibald

Der Überlieferung nach wurde Dionysius bei seiner Missionsarbeit, ca. 250 nach Chr., in Gallien während der Christenverfolgung durch Kaiser Decius als Märtyrer hingerichtet. Im 7. Jahrhundert wurden seine Reliquien in der für ihn errichteten Abteikirche Saint Denis aufbewahrt. Der Legende nach trug Dionysius nach seiner Enthauptung den Kopf zum heutigen Standort der Kathedrale von Saint Denis in Paris, um zu zeigen, wo er begraben sein wollte. Dionysius ist auch bekannt unter Denis.

Namenstag: 9. Oktober (Schutzpatron der Personen, die sozusagen oft den „Kopf“ hinhalten müssen)



Der heilige Dionysius Bischof und Märtyrer

EUSTACHIUS - Votivtafel in der Pfarrkirche St. Willibald

Der Heide Placidus diente als Feldherr unter Kaiser Trajan. Ein besonderes Ereignis führte ihn schließlich zum Christentum. Er sah einen Hirsch und in der Mitte seines Geweihs ein goldenes Kreuz. Das war der Anlass für ihn und seine ganze Familie, sich taufen zu lassen. Bei seiner Taufe nahm er den Namen Eustachius an. Eustachius blieb dem Glauben auch in Krisenzeiten treu. Da er seinen ganzen Besitz verloren hatte, wanderte er mit seiner Frau und seinen zwei Söhnen nach Ägypten aus, wo seine Gattin als Sklavin verkauft wurde und seine Söhne in der Wüste starben. Er selbst arbeitete als Knecht bei einem Bauern. Der Kaiser ließ den Feldherrn wieder nach Rom kommen. Da Hadrian, der Nachfolger Trajans, allerdings erfuhr, dass Eustachius Christ geworden war, und dieser sich weigerte, den Götzen zu opfern, wurde er im Jahr 118 verbrannt.

Namenstag: 20. September (Schutzpatron der Jäger)



Der heilige Eustachius Märtyrer.

Gemütliches Beisammensein
Erfahrungen austauschen
Gemeinsames Spielen

Beginn:
ab MI, 04. September
2019
Jeden 2. Mittwoch, 9:15
Uhr
im Pfarrzentrum
St. Willibald

Anmeldung unter
0699/17290703
(Carmen Lang)

Einladung
Zum
Babytreff



Mit
Lebensfreude
älter
werden

SELBA heißt: Selbständig sein im Alter und ist ein Training für
Körper—Geist—und Seele.

Auch bei uns in St. Willibald werden heuer ab Oktober wieder Treffen angeboten.

Den Beginn macht ein Infonachmittag bei dem das Wesen dieses Trainings erklärt wird.

Das wär doch was für mich!.....bei Interesse melde dich an:

Elfriede Schmidbauer Tel. 0660/2125975
(Auch Gutscheine sind dafür bei Elfriede erhältlich)



Das die Kräuterweihe auf den Marienfeiertag im August gelegt wurde, hat wohl mit der Reife der Kräuter und des Getreides genau zu dieser Zeit zu tun. Ein zweiter Grund dafür - dass die Kräuterweihe und der Marienfeiertag gemeinsam begangen werden - hat damit zu tun, dass Maria schon in altchristlichen Gebeten als "Blume des Feldes und Lilie der Täler" bezeichnet wird. Eine Legende, die Maria und die Kräuter verbindet, besagt, dass "wundersamer Kräuterduft" das Grab Mariens erfüllt haben soll.

**EINLADUNG
ZUR KRÄUTERWEIHE UND DEM
TAG DER TRACHT**



Donnerstag den 15. August
Beginn um 9:30 mit dem Pfarrgottesdienst
Anschließend feiern wir im Pfarrzentrum

Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit: Kräuterleberkäs, Bier vom Fass, Wein, alkoholfreie Getränke, Mehlspeisen, Krapfen und Kaffee.

Die Goldhaubengruppe freut sich über euren zahlreichen Besuch



Sonntag, 25. August 2019, 11:00 Uhr

Bergmesse am Lichtenberg

Busabfahrt: 9:00 Uhr in Altschwendt 8:45 St. Willibald Gemeindeamt

Ort: Kreuz am Lichtenberg, ca. 15 Min. Fußweg vom Berggasthof Danter

Uhrzeit der Bergmesse: 11:00 Uhr - Es gibt Sitzmöglichkeiten!
(bei Schlechtwetter: Pfarrkirche Weißenkirchen)

Mittagessen: Berggasthof Danter (www.berghof-danter.at)

Anmeldung: bei Maria Spissak 07762/2766

Unsere Ministrantengruppe in St. Willibald besteht derzeit aus 5 Mädchen und 7 Burschen im Alter von 11 bis (bald) 17 Jahren. All diese Kinder haben sich nach der Erstkommunion entschlossen, in dieser bunten Gruppe mitzuwirken und einige von Ihnen sind mittlerweile zu Teenagern herangewachsen und üben bereits seit mehr als acht Jahren den Dienst des Ministranten/der Ministrantin aus.



Dafür möchte ich hier ganz besonders **DANKE** sagen!

Unsere „OLDIES“ unter den Ministranten, und zwar Anna Witzeneder, Elias Riedelsberger und Fabian Thüringer, sind im Einsatz, wann immer sie gebraucht werden.

Falls du Interesse hast, auch ein Ministrant/eine Ministrantin zu werden, melde ich bitte bei Anita Thüringer (0677 614 514 10).

Wir würden uns sehr über dein Interesse freuen.



Anna, Elias und Fabian besuchen weiterführende Schulen in Grieskirchen, Otterbach und Linz und

sind nicht nur Ministranten, sondern u.a. auch bei der Feuerwehr, der Musik, beim Chor und der Jugendband.

Außerdem unterstützen sie nach wie vor immer noch die Sternsingeraktion – auch da eine unzertrennliche Gruppe also, seit ebenfalls mehr als acht Jahren.

Heuer waren also unsere Minis erstmals, zumindest seit ich diese Gruppe leite, am Karfreitag beim „Ratschen“ motorisiert unterwegs.

Ministrantenausflug!



5. September

„Klassik trifft Moderne“

Das „Duo Minerva“ (Akkordeon und Klarinette)
gastiert mit Ensembles des Willibalder Musikvereines

Veranstalter: Kultur- und Musikverein St. Willibald

Einladung zu einem besonderen Konzert

Samstag, 14. Sept. 2019
um 19 Uhr in der Filialkirche St. Jakob.

Eintritt:

Freiwillige Spende

SIE SIND VON UNS GEGANGEN



Anna Gaderbauer

Am. 30.04.2019
87 Jahre



Rosa Steininger

Am. 21.06. 2019
88 Jahre



Josef Oberauer

Am. 02. 07..2019
74 Jahre

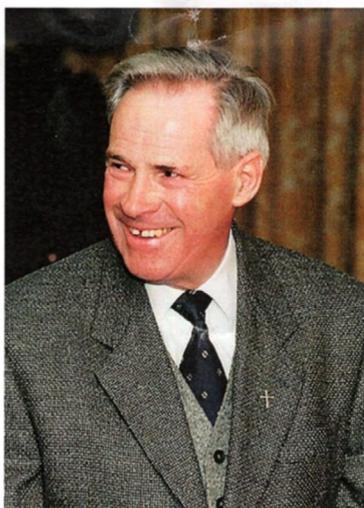


Nach einem langen, erfüllten Leben hat Gott unseren lieben Onkel Hans, Mitbruder und Wegbegleiter

KonsR Johann Edmüller

Emeritierter Pfarrer

am Dienstag, dem 18. Juni 2019 im 87. Lebensjahr zu sich gerufen.



Herr und Gott, lass uns die Brüder für Christus erobern und führe uns mit ihnen zur ewigen Freude!
Gebet zur Primiz im Juni 1956

Die Pfarre St. Willibald gedenkt Herrn KonsR Johann Edmüller und möchte sein Wirken in unserer Pfarre in Erinnerung rufen.

Pfarrer Johannes Edmüller hat im Herbst 2001 den Dienst als Pfarradministrator in St. Willibald angetreten. Gleich darauf haben die Planungen für die Kirchenrenovierungen begonnen. Diese hat er mit großem Engagement geführt und begleitet. Auch mit Speis und Trank wurden wir von ihm und seiner Haushälterin Anni Bindreiter versorgt. Die Neugestaltung des Altarraumes mit modernen Elementen in unsrer Pfarrkirche war ihm ein besonderes Anliegen. Daher ist auch die gute Zusammenarbeit mit den Künstlern und Verantwortlichen der Pfarre hervorzuheben.

Das seelsorgliche Wirken war für ihn und die Pfarrbevölkerung auf Grund seiner Schwerhörigkeit nicht immer sehr leicht. Dies war auch ein Grund, dass er bereits 2009 begonnen hat, einen Nachfolger für sich zu finden, was auch nicht selbstverständlich war.

Er beendete sein Wirken in unserer Pfarre mit August 2010.

Die Pfarre wird ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

IMPRESSUM: MITEINANDER UNTERWEGS:

Pfarrblatt der Pfarre St. Willibald. Medieninhaber (Alleininhaber), Herausgeber und Redaktion: Pfarramt St. Willibald
Verlags- und Redaktionsanschrift: A-4762 Hauptstrasse 32, Tel.: 07762/2803.
Hersteller und Druckerei: Werbeagentur Direttissima GmbH, Passauerstrasse 18, 4780 Schärding am Inn.
Verlagsort: St. Willibald
MITEINANDER UNTERWEGS ist Mitteilungsblatt, Informations- und Kommunikationsorgan der Röm. Kath. Pfarre St. Willibald und dient zur Förderung der pfarrlichen Gemeinschaft

GEDENKMESSEN AUGUST/SEPTEMBER 2019

Fr. 02.08. 07:30 Uhr SM	Fam. Lindmayr Ludwig für † Nachbarin Zäzilia Samhaber
So. 04.08. 09:30 Uhr SM Pfr. W.Miggisch	Heidi und Manfred Zauner für † Freundin Burgit Samhaber Christa Zauner für † Schwester Friedi und alle verstorbenen Geschwister Maria Huber für † Mutter Geschwister Bankhamer für † Cousin Franz Wasner SAMMLUNG: Caritas Augustsammlung
Di. 06.08. 19:00 Uhr SM ST. JAKOB	Frieda Geisberger und Fam. Huber für † Cousine Leopoldine Schamberger Goldhauben für † Anneliese Haslinger Dienstaganbetungsgruppe für † Pfarrer Johann Edlmüller Nach der Messe Anbetung
Fr. 09.08. 07:30 Uhr SM	Fam. Monika und Ingo Haderer für † Nachbarin Anna Macherhammer
So. 11.08. 09:30 Uhr PA. K. Samhaber	Fam. Maria u. Johann Kerschberger für † Nachbarn, sowie Fam. Irmtrud und Hans Zauner für † Rudolf Peham Traudl Reindl für † Sohn Werner zum Sterbeandenken Fam. Stuhlberger u. Ornezeder für † Maria Ornezeder Erika Sageder für † Bruder Walter zum 50. Todestag
Di. 13.08. 19:00 Uhr SM ST. JAKOB	Fam. Friedi und Willi Platzek, sowie Fam. Otto und Heidi Schaschinger für † Rudolf Jagereder Frieda Geisberger, Christine und Waltraud für † Gatten und Vater Johann Geisberger MARIA HIMMELFAHRT—KRÄUTERWEIHE
Do. 15.08. 09:30 Uhr Pfr. W.Miggisch	Fam. Otto u. Leopoldine Rapold für † Cousine Zäzilia Samhaber Geschwister König für † Eltern Fam. Rainer u. Berta Macherhammer für † Eltern und Großeltern
Fr. 16.08. 07:30 Uhr SM	Die Kameraden der FF Steinbruck/Bründl für † Mitglied Leopold Kopfberger
So. 18.08. 09:30 Uhr Pfr. W. Miggisch	Fam. Werner Platzek für † Oma und Uroma Johanna Platzek Fam. Fritz und Franziska Süss für † Nachbarn Josef Roller Fam. Brunner für † Bruder, Schwager, Schwägerinnen u. ganze Verwandtschaft
Di. 20.08. 19:00 Uhr SM ST. JAKOB	Geschwister Zauner Peuerbach für † Onkel, sowie Helga u. Rudolf Windpeßl für † Rudolf Peham
Fr. 23.08. 07:30 Uhr SM	Anni und Edi Ortner, sowie Zauner Hansi (Riedlhof) für † Anneliese Haslinger
So. 25.08. 09:30 Uhr WGL. A.Wurmsdobler	Maria u. Christa Jobst für † Nachbarin Anna Macherhammer Fam. Plötzeneder für † Mutter Rosemarie und Josef Ecker für † Mutter und Schwiegermutter Rosa Steininger
Di. 27.08. 19:00 Uhr SM ST. JAKOB	Fam. Gottfried und Monika Hamedinger für † Firmpatin, sowie Sigi und Else Demmelbauer für † Firmpatin Johanna Platzek
Fr. 30.08. 07:30 Uhr SM	Fam. Woltan Richard für † Cousin, sowie Fam. Woltan, Bubenberg für † Rudolf Peham
So. 01.09. 09:30 Uhr Pfr. W.Miggisch	EHEJUBILÄEN Fam. Lang für † Schwester und Schwägerin und Kinder für † Tante, sowie Maria Haslinger für † Anneliese Haslinger Theresia Oberauer für † Gatten Josef Oberauer
Di. 03.09. 19:00 Uhr SM	Fam. Hans Woltan (Wels) für † Firmpaten, sowie Günther und Leopoldine Witzeneder für † Firmpaten Rudolf Peham Nach der Messe Anbetung
Fr. 06.09. 07:30 Uhr SM	Rudi u. Greti Tiefenthaler für † Burgit Samhaber
So. 08.09. 09:30 Uhr Pfr. W.Miggisch	ERNTE-DANKFEST Fam. Fanni Wintersteiger für † Paul Wintersteiger und alle † Angehörigen

GEDENKMESSEN SEPTEMBER/OKTOBER 2019

Di. 10.09. 19:00 Uhr SM	Otto u. Heidi Schaschinger für † Nachbarn Josef Roller
Fr. 13.09. 07:30 Uhr SM	Christine Reisecker für † Freundin, sowie Karoline Hamedinger für † Schwägerin Johanna Platzek
So. 15.09. 09:30 Uhr Diak. A. Haunold	RHYTHMUSMESSE Kinder, Schwiegerkinder u. Enkelkinder für † Mutter u. Großmutter Anneliese Haslinger Erna und Josef Gierlinger für beidseits † Eltern und Geschwister
Di. 17.09. 19:00 Uhr SM	Johann und Theresia Schwarz für † Cousin Leopold Kopfberger
Fr. 20.09. 07:30 Uhr SM	Imkerverein für † Mitglied Leopoldine Schamberger
So. 22.09. 09:30 Uhr Pfr. W. Miggisch	Fam. Egger für † Tauf- und Trauungspriester Johann Edlmüller Ludwig und Maria Lindmayr für † Eltern und Schwiegereltern
Di. 24.09. 19:00 Uhr SM	Geschwister Lang Franz, Gust, Hubert u. Fanny für † Cousine Anneliese Haslinger Anni und Edi Ortner für † Ehemann und Vater, sowie für † Mutter und Großmutter
Fr. 27.09. 07:30 Uhr SM	Lini Hamedinger für † Cousin, sowie Marianne u. Josef Jobst für † Nachbarn Rudolf Jagereder
So. 29.09. 09:30 Uhr WGL. A.Wurmsdobler	Fam. Christian Platzek für † Oma und Uroma Johanna Platzek Pfarre St. Willibald für † Pfarrseelsorger Johann Edlmüller
Di. 01.10. 19:00 Uhr SM	Heidi und Franz Grillneder für † Burgit Samhaber Maria Oberauer samt Kinder für † Gatten und Vater Ludwig Oberauer zum Sterbetag Maria Haslinger für † Ehemann, Vater und Sohn Johann Nach der Messe Anbetung
Fr. 04.10. 07:30 Uhr SM	Alois und Hansi Wurmsdobler für † Nachbarn Josef Roller
So. 06.10. 09:30 Uhr PA. K. Samhaber	Fam. Kufner für † Mutter, Schwiegermutter und Oma Leopoldine Schamberger Fam. Ecker und Fam. Wiesinger für † Matthias Steininger
Di. 08.10. 19:00 Uhr SM	Maria Huber für † Nachbarn Rudolf Jagereder Peham Rose zu Ehren der Rosenkranzkönigin und für alle † Mitglieder
Fr. 11.10. 07:30 Uhr SM	Adolf u. Franziska Diermaier für † Nachbarin Anneliese Haslinger
So. 13.10. 09:30 Uhr Pfr. W.Miggisch	Franz Jagereder für † Bruder, sowie Valentin und Amalia Witzeneder für † ehemaligen Mesnerkollegen Rudolf Jagereder Fam. Egger für † Marianne und Johann Egger
Di. 15.10. 19:00 Uhr SM	Karl u. Heidi Haslinger für † Nachbarin, sowie Strickrunde für † Johanna Platzek
Fr. 18.10. 07:30 Uhr SM	Fam. Plötzeneder für † Nachbarin Rosa Steininger
So. 20.10. 09:30 Uhr Diak. A. Haunold	Hans und Gerti Baminger für † Cousin Leopold Kopfberger Ursula Macherhammer für † Klaus zum 2. Todestag Sammlung: Weltmissionssonntag
Di. 22.10. 19:00 Uhr SM	Agnes Oberauer mit Töchtern für † Schwägerin und Tante Rosa Steininger
Fr. 25.10. 07:30 Uhr SM	Erika Sageder für † Nachbarn Josef Oberauer
So. 27.10. 09:30 Uhr Pfr. W.Miggisch	Fam. Stuhlberger und Ornezeder für † Ludwig Ornezeder Fam. Maria Huber für † Franz Huber Nach dem Gottesdienst: Andacht beim Kriegerdenkmal
Di. 29.10. 19:00 Uhr SM	Fam. Anton und Gabriele Gradinger für † Onkel Leopold Kopfberger

Legende: Pfr: Pfarrer, Diak: Diakon, PA: Pastoralassistent, P.o.A.: Priester, WGL: Wortgottesdienstleiter